

15.06.2016

## Kleine Anfrage 4866

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Schwerpunktmaßnahmen gegen Intensivtäter aus Nordafrika

Im Kölner Stadt Anzeiger vom 09.06.2016 wird auf Seite 6 Innenminister Ralf Jäger in Zusammenhang mit straffälligen Flüchtlingen zitiert:

„Das sind allein reisende junge Männer aus Marokko und Algerien, die seit Jahren quer durch Europa vagabundieren und überall Straftaten begehen“ NRW gehe mit Schwerpunktmaßnahmen gegen die Gruppen vor, so Jäger.

Insgesamt sind im letzten Jahr rund 15.800 Fälle registriert worden, bei denen Asylbewerber aus Nordrhein-Westfalen tatverdächtig sind.

Im ZDF-Morgenmagazin erklärte der Landesinnenminister am 09.06.2016 in Bezug auf die Rückführung von marokkanischen Flüchtlingen:

„Wir können Marokkaner nur zurückführen auf den Linienmaschinen der marokkanischen Staatslinie. Nur 4 pro Flug. Wenn einer randaliert, weigert sich der Pilot ihn mitzunehmen. Wir haben Schwierigkeiten aus Marokko Passersatzpapiere zu erhalten. Da werden wir nachbessern müssen.“

Darüber hinaus behauptete der Landesinnenminister „konsequent“ gegen Straftäter vorzugehen: „Diejenigen die hier Regeln und Recht nicht einhalten, müssen auch den Rechtsstaat spüren.“

Während Innenminister Jäger die Hauptschuld für die Abschiebep Praxis also auf den Bund schiebt, verweigert die Landesregierung jedoch die Zustimmung zur Ausweisung von Algerien, Marokko und Tunesien als sichere Herkunftsländer im Bundesrat. Das ist in höchsten Maße widersprüchlich und zeigt, dass die Landesregierung nicht gewillt ist, konsequent vorzugehen.

Datum des Originals: 10.06.2016/Ausgegeben: 15.06.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Schwerpunktmaßnahmen gegen nordafrikanische Intensivtäter fanden in Nordrhein-Westfalen seit 2010 statt? (Bitte konkrete Angaben zu Datum, Ort, Maßnahme, beteiligte Behörden, Anzahl von Intensivtätern, Nationalitäten der Intensivtäter, begangene/vorgeworfene Straftaten, weitere Vorgehensweise und Konsequenzen für die Intensivtäter machen.)
2. Wie viele Marokkaner sind tatsächlich in diesem Jahr bisher abgeschoben worden? (Bitte jeweils mit Datum, Flughafen, Flugnummer, Anzahl der Marokkaner, darunter Anteil an Straftätern und gescheiterte Rückführungen auflisten.)
3. Wie viele Algerier sind tatsächlich in diesem Jahr bisher abgeschoben worden? (Bitte jeweils mit Datum, Flughafen, Flugnummer, Anzahl der Marokkaner, darunter Anteil an Straftätern und gescheiterte Rückführungen auflisten.)
4. Wie viele Nordafrikaner anderer Nationalitäten sind tatsächlich in diesem Jahr bisher abgeschoben worden? (Bitte jeweils mit Datum, Flughafen, Flugnummer, Anzahl der Marokkaner, darunter Anteil an Straftätern und gescheiterte Rückführungen auflisten.)
5. Was versteht der Landesinnenminister unter einem konsequenten Vorgehen gegen nordafrikanische Intensivtäter? (Bitte hierzu auch auf die kriminelle Antänzer- und Taschendiebstahlszene in Köln eingehen.)

Gregor Golland